

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Schreberweg 5 | 24119 Kronshagen

Landeshaus  
Jan Kürschner  
>Vorsitzender des Innen- und Rechtsausschusses<  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Ihr Zeichen: L 215  
Ihre Nachricht vom: 4. Januar 2023

Schreiner, Jana  
Jana.schreiner@iqsh.landsh.de  
Telefon: 0431 5403-310

16. Januar 2024

## **Schriftliche Anhörung zur Umsetzung des Landesaktionsplans gegen Rassismus** Bericht der Landesregierung – Drucksache 20/1319

Sehr geehrter Herr Kürschner,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

diese schriftliche Stellungnahme bezieht sich auf den Bericht der Landesregierung – Drucksache 20/1319, Anzuhörende 73. In der genannten Drucksache findet sich unter Punkt 2.5 Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur der Bereich 29. Berücksichtigung von Diversität und Rassismus in Lehrmaterialien und in der Lehrkräfteausbildung, innerhalb dessen die folgenden Maßnahmen formuliert sind.

### **1. Zertifikatskurs „Hass und Hetze – Theorien und Handlungsstrategien für den Schulalltag im Kontext Extremismusprävention“ für Lehrkräfte**

Der Zertifikatskurs hat im Rahmen von acht Veranstaltungen im ersten Durchlauf über das Kalenderjahr 2023 in Präsenz stattgefunden. Die Grundlage des Kurses basiert auf dem Toleranzmodell der *Kieler Forschungsstelle Toleranz*, federführend repräsentiert von Prof. Simon. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltungen liegt in der Verantwortung des *Zentrums für Prävention* (IQSH) in Kooperation mit der *Bertelsmann Stiftung* und dem MBWFK. Beteiligt sind verschiedene, landesweit agierende, Beratungsstellen und Projekte überwiegend aus dem Raum Kiel. Innerhalb des Zertifikatskurses finden sich Veranstaltungen zu den Themenfeldern *Verschwörungen*, *Rechtsextremismus*, *Antisemitismus*, *Religiös begründeter Extremismus* sowie *Linke Militanz*. Eine weitere Veranstaltung thematisiert mit *Case Management* konkrete Fallbeispiele und Handlungsstrategien für den schulischen Kontext.

Aktuell läuft die Evaluation des Zertifikatskurses, um den Kurs weiterzuentwickeln und im Schuljahr 2024/2025 erneut stattfinden zu lassen. Im ersten Durchlauf konnten sich Lehrkräfte aus den allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen anmelden. Auch dies ist für den nächsten Kurs wieder geplant.

2. *Ausbildungsveranstaltung „Extremismus-Prävention“ für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst*

Die Ausbildungsveranstaltung für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst hat im November 2023 sowie Januar 2024 an zwei Nachmittagen stattgefunden. Die inhaltliche Ausgestaltung der Veranstaltungen liegt in der Verantwortung des *Zentrums für Prävention*, der Extremismusbeauftragten des MBWFK sowie dem Experten für Rechtsextremismus Nico Röhrs. Die Veranstaltung basiert auf der Grundlage des unter Punkt 1. dargestellten Zertifikatskurses, war jedoch aufgrund des zeitlichen Aspekts niedrigschwelliger angelegt mit einem Fokus auf die konkrete Arbeit in der Schule.

Aktuell läuft auch hier die Planung der nächsten Veranstaltung für das Schuljahr 2024/2025. Im ersten Durchlauf konnten sich Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst aus allen Schulformen und allen Fächern anmelden. Auch dies ist für den nächsten Kurs wieder geplant.

3. *Selbstlernkurs für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst >Vorurteile und Selbstreflexion<*

Der Selbstlernkurs für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sollte als Baustein des Rahmenkonzepts Extremismusprävention des MBWFK in Kooperation mit dem *Zentrum für Prävention* sowie der *Bertelsmann Stiftung* und anderen kooperierenden Institutionen stattfinden. Dieser konnte jedoch nicht, wie geplant, organisiert und durchgeführt werden, da der Kooperationspartner den Fokus seiner Arbeit kurzfristig verändert hat. Aktuell erfolgen Gespräche, ob und in welcher Form ein solches Angebot für das Schuljahr 2024/2025 entwickelt und angeboten werden kann. Sollte der Selbstlernkurs angeboten werden, wäre dieser jedoch nicht nur den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst vorbehalten, sondern würde als Angebot für alle Lehrkräfte entwickelt werden.

Neben den dargelegten Maßnahmen sollen auch die Folgenden im Bereich der Fort- und Weiterbildung implementiert werden.

4. Der Zertifikatskurs *„Hass und Hetze – Theorien und Handlungsstrategien für den Schulalltag im Kontext Extremismusprävention“* soll in allen Bereichen der Lehrkräftebildung verankert werden. Da der Kurs im ersten Durchlauf erfolgreich war, soll er in Zukunft auch im Lehramtsstudium angeboten werden. Hierfür sollen im Schuljahr 2024/2025 wieder die Gespräche mit den Zentren für Lehrerbildung der Universitäten im Land aufgenommen werden. Des Weiteren soll der Zertifikatskurs niedrigschwellig für Lehrkräfte an Grundschulen angeboten werden.

5. *Fortlaufende Fortbildungen und Abrufveranstaltungen*

Für das Schuljahr 2024/2025 werden Fortbildungen und Abrufveranstaltungen im Bereich Extremismus(-prävention) für Lehrkräfte angeboten. Daran beteiligt sind verschiedene Akteure und Projekte aus dem Land. Ziel ist es, zu den verschiedenen Phänomenbereichen Veranstaltungen anzubieten, um die Lehrkräfte im Hinblick auf Extremismus zu schulen.

6. *Fachtag Extremismusprävention*

Für das Schuljahr 2024/2025 ist ein Fachtag zum Thema Extremismusprävention geplant. Die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung liegt im *Zentrum für Prävention* in Kooperation mit der Extremismusbeauftragten des MBWFK.

Mit freundlichen Grüßen  
Jana Schreiner